

Bericht von der Bürgerversammlung am 05.06.2025 im Nachbarschaftshaus Gatow

Der Arbeitskreis Gatow hatte zu dieser Zusammenkunft eingeladen, um ein erstes Stimmungsbild in der Nachbarschaft zu erhalten und um einen Austausch von Positionen und Fragen zu ermöglichen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Ulli Zelle und Vorstellung des Konzeptes des Treffens konnte in 10 Kleingruppen ca. 30 Minuten lang intensiv diskutiert werden.

Die in den Gruppen gefundenen Fragen und Anmerkungen zu dem Thema wurden anschließend für alle sichtbar gesammelt und sortiert :

Zusammenfassung der Anmerkungen/Fragen der Gruppenarbeit zu den Aspekten ...

●Fläche / Standort

Wem gehören die Potenzialflächen? Welche Teilflächen (der Rieselfelder) sind betroffen? Wie viele Anlagen sind geplant, wie hoch werden sie sein? Wer entscheidet dies: unabhängige Gutachter? Von wem werden diese beauftragt? Welche Abstände zur Bebauung sind geplant?

●Auswirkungen

Gefährdung des Naherholungswertes der Rieselfelder als Naherholungsgebiet durch Lärm, Verschattung, Emissionen, Infraschall? Bau von Zufahrtsstraßen für große + schwere Transportfahrzeuge? Umgang mit dem Aushub des schadstoffbelasteten Bodens? Auswirkung auf die Infrastruktur? Folgen für die Anwohner? Folgen für die Artenvielfalt? Naturzerstörung? Welche Unfallgefahren? Welche Sicherheitsaspekte berücksichtigen?

●Besitzer / Betreiber / Beteiligte

Wer wird die WEAs bauen + betreiben? Land Berlin – Bezirk? Werden die Kommunen / Bürger an Wahl des Standortes, an Bau + Ertrag der Anlagen beteiligt? Wer verdient am Strom? Kann die Energie regional genutzt werden? Wann hat sich ein Windrad (nach Bau + Transport + Aufbau) amortisiert? Wo und wie werden WEAs entsorgt, wer trägt die Kosten?

●Alternativen

Wurden Industrieflächen, ehem. Flughafen Tegel, Tempelhofer Feld geprüft? Flächen im (Brandenburger) Umland / Flächenländern qua Staatsvertrag?
Vertikale technische Alternativen?

●Einzelfragen

Zeitablauf? Bei welchen Schritten gibt es eine Bürgerbeteiligung? Wohin mit dem zu viel produzierten Strom? Flächennutzungsplan – welche rechtlichen Auswirkungen?

In der nachfolgenden Diskussion der gesamten Runde gab es bereits mehrere ergänzende Informationen und Klärungsversuche einiger Fragen.

Deutlich gemacht wurde, dass eine erste Bürgerbeteiligung an der Änderung des Flächennutzungsplans nach Veröffentlichung der Unterlagen ab jetzt offiziell vom 10.06. bis 11.07.2025 besteht.

Weitere Informationen und Möglichkeit zur Beteiligung :

<https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/planung/flaechennutzungsplanung/oeffentlichkeitsbeteiligung/>

Der Vorgang der Beteiligung sieht die Einreichung von Stellungnahmen oder Einwänden vor, nicht aber von Fragestellungen. Der Arbeitskreis Gatow wird keine Gruppen-Eingabe machen, sondern befürwortet persönliche Einzel-Beteiligungen.

Der anwesende ehem. Bürgermeister und jetzige Bundestagsabgeordnete Helmut Kleebank bot den Versammelten an, die während der Zusammenkunft aufgeschriebenen Fragen durch den wissenschaftlichen Dienst des Bundestages beantworten zu lassen.

Wir prüfen zur Zeit diese Option und werden über weitere Ergebnisse berichten ...